

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Kulturausschuss, KA/020/ XI	
Sitzung am	: 23.02.2017	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:58

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Emil Stender
Schriftführer/in	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 23.02.2017

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Emil Stender

Teilnehmer

Herr Bernd Andt
Herr Uwe Behrens
Herr Miro Berbig
Herr Wilfried Büchner für Herrn Marcinkowski
Frau Sabine Fahl
Herr Peter Gloger
Frau Gabriele Heyer
Herr Bernhard Luther
Herr Christoph Mendel ab 18.19 Uhr
Frau Brigitte Nolte
Frau Gabriele Scadah-Gailun
Herr Friedhelm Voß
Frau Kornelia Wangelin

Verwaltung

Herr Thomas Bosse Erster Stadtrat
Herr Rüdiger George Kulturamt
Herr Hans-Joachim Grote Oberbürgermeister
Frau Gabriele Richter Kulturamt
Frau Romy Rölicke Kulturamt
Frau Kim-Isabel Todt Amt 13, Protokoll
Frau Dr. Marlen von Xylander Kulturamt

sonstige

Frau Christine Bilger stellv. bürgerliches Mitglied der
 Fraktion "Die Linke"
Frau Ingrid Kowski Seniorenbeirat
Herr Uwe Matthes Stadtvertreter

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Michael Marcinkowski

Sonstige Teilnehmer

Herr Kai Evers (Stadtpark Norderstedt)

Frau Eva Reiners (Stadtpark Norderstedt)

Herr Sven Klomp (Firma Impuls-Design)

Frau Anette Hasselmann (Firma Impuls-Design)

Herr Bernhard Schwarz (sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH)

Herr Dr. Hajo Brandenburg (Leitung Feuerwehrmuseum)

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 23.02.2017

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 24.11.2016

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 :

Grundsätzliche Überlegungen zu den Themen Museen/Archiv, Musikschule und Kulturakademie

TOP 6 :

**Stadtmuseum: Rahmenkonzept für das neue Stadtmuseum
-Präsentationen der Firma impuls-design, des Dezernats III und der Firma sinai-**

TOP 7 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 8 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1 :

Bericht Frau Richter - Beantwortung der Anfrage von Frau Heyer zur Beleuchtung in der Galerie

TOP 8.2 :

Bericht Frau Richter - Beantwortung der Anfragen von Herrn Andt zum Thema "Denkmäler und Skulpturen in Norderstedt" sowie den SE-Kulturtagen

TOP 8.3 :

Bericht Herr George - Schuljahreschronik 2015/2016 der Musikschule Norderstedt

TOP 8.4 :

Bericht Herr George - Musical der Musiktheaterakademie "Der Mann, der Sherlock Holmes war"

TOP 8.5 :
Bericht Herr George - Benefizkonzert zu Gunsten der Kulturstiftung Norderstedt

TOP 8.6 :
Bericht Frau Richter - Stellen Stadtmuseum

TOP 8.7 :
Bericht Frau Richter - Skulptur "Die Stelzenläufer"

TOP 8.8 :
Bericht Frau Richter - Spartengespräche

TOP 8.9 :
Bericht Frau Richter - Kindertheaterabonnement

TOP 8.10 :
Bericht Frau Richter - Kunstsommer

TOP 8.11 :
Bericht Frau Richter - Schleswig-Holstein Musikfestival

TOP 8.12 :
Bericht Frau Richter - SE-Kulturtag 2017

TOP 8.13 :
Bericht Frau Richter - Silvesterkonzert

TOP 8.14 :
Anfrage Frau Heyer - Rollstuhlrampe Festsaal am Falkenberg

TOP 8.15 :
Anfrage Herr Voß - Musikschulkubus

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 23.02.2017

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stender eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 13 Mitgliedern fest.

Herr Stender begrüßt die anwesenden Gäste.

Frau Christine Bilger als neues stellv. Ausschussmitglied wird nach § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung verpflichtet.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Grote bittet darum, den TOP 5 um grundsätzliche Überlegungen zum Thema Musikschule und Kulturakademie zu erweitern.

Außerdem bittet Herr Grote darum, den TOP 6 um eine Präsentation seitens des Dezernats III (Herr Bosse) sowie um eine Präsentation seitens der Firma sinai zu erweitern.

Herr Mendel erscheint um 18.19 Uhr zur Sitzung.

Es liegen keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vor.

Herr Voß beantragt, den TOP 5 von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Voß:

Bei 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über die Erweiterung des TOPs 5:

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die Erweiterung des TOPs 6:

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 24.11.2016**

Herr Stender berichtet, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 4:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5:**Grundsätzliche Überlegungen zu den Themen Museen/Archiv, Musikschule und Kulturakademie**

Oberbürgermeister Grote stellt zu diesem Punkt seine Vorstellungen und Planungen als Kulturdezernent dem Ausschuss vor.

1. Musikschule/Kulturakademie:

Im Bereich Musikschule/Kulturakademie ist vorgesehen, die ab 31.7.2017 freiwerdenden Räume der ehemaligen Horst-Embacher-Schule, Aurikelstieg, als Ort für Proben, Unterricht, Instrumenten-Lagerungen sowie Projektarbeiten zu nutzen. Ebenfalls können dort Räume als Werkstätten und Fundus eingerichtet werden. Insbesondere für den Bereich Musical ist die dort vorhandene Infrastruktur u.a. wg. der Umkleideräume und Duschen sehr vorteilhaft. Die Aula mit der vorhandenen Bühne eignet sich für kleine Veranstaltungen und Generalprobe. Ebenso kann das Gebäude für das Norderstedter Symphonie-Orchester und als Probenraum für den Musikverein mit genutzt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für anerkannte Kulturträger auch aus anderen Sparten, gegebenenfalls fehlende Lagerräume dort einzurichten. Grundlegende bauliche Veränderungen sind nicht vorgesehen. Das Gebäude wird so genutzt wie es zur Verfügung steht. Über die endgültige Verwendung des gesamten Schulgeländes ist zu späterem Zeitpunkt zu entscheiden; dies ist in Verbindung mit dem Stadtentwicklungsprogramm 2030, welches derzeit in Planung ist, zu sehen. Die in dem ehem. Schulkomplex bereits vorhandenen Räume des DAZ-Zentrums werden von diesen weiter genutzt. Hier wird eine gemeinsame Abstimmung aller Beteiligten erfolgen. Die Außenanlagen stehen gegebenenfalls für sportliche Nutzungen zur Verfügung. In einem Teil des Gebäudes sollen auch Lagerkapazitäten für das Archiv geschaffen werden. Alle geplanten Nutzungen sind rein temporär und schaffen kein Präjudiz für die künftige Verwendung des Gebäudes.

2. Betreuung der Kulturträger:

Die derzeit 34 anerkannten Kulturträger sind wichtiger Bestandteil des städtischen Kulturangebotes und gleichzeitig ein wichtiges Bindeglied zu den Kulturschaffenden und -interessierten in Norderstedt. Sie weiter gut zu betreuen und ihnen angemessene Arbeits-, Übungs- und Präsentationsflächen zur Verfügung zu stellen, wird auch zukünftig eine vorrangige Aufgabe des Amtes 45-Kultur- sein. Sie sind darüber hinaus ein wichtiger Partner in Bezug auf das soziale Miteinander in Norderstedt mit seinen vier Ursprungsgemeinden.

3. Veranstaltung, Organisation, Theater, Konzerte, u.a.:

Nicht zuletzt auch aufgrund der zusätzlichen Spielstätten im Bereich des Stadtparkes, sowie des Stadtmuseums, stelle ich mir zukünftig eine noch stärkere Verzahnung der handelnden Akteure zwischen dem Amt 45-Kultur-, der MeNo GmbH, der SPN GmbH sowie privaten Anbietern vor. Die Einbindung der Veranstaltungen der Kulturträger hat in diesem Zusammenhang eine vorrangige Rolle. Die unterschiedlichen Spielstätten in der Stadt sind bestmöglich, auch unter Kostengesichtspunkten, zu nutzen.

4. Städte-Partnerschaften, Senioren-Veranstaltungen, Kultur-Marketing:

Bezüglich der sachlichen Zuordnung dieser Aufgaben ist meinerseits noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Denkbar wäre, diese Aufgaben auch gegebenenfalls mit dem Bereich kommunale Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing zusammen zu führen.

5. Stadtarchiv:

Derzeit werden an drei verschiedenen Standorten Exponate und Dokumente gelagert. Diese sind im ehemaligen Hausmeistergebäude neben dem Feuerwehr-/Stadtmuseum, im Keller des Copernicus-Gymnasiums und im Keller der Rettungsleitstelle. Insbesondere die Lagerung der Schrift-Dokumente bedarf eines speziellen Raumklimas, was derzeit nur begrenzte zur Verfügung steht. Nach endgültiger Katalogisierung, Archivierung und Dokumentation, insbesondere der Nutzungsrechte der Fotobestände, ist hier ein geeigneter Raum zu schaffen / im Bestand zu suchen, der die Voraussetzungen Raumklima, Größe und Regalkapazitäten erfüllt. In diesem Zusammenhang ist auch ein angemessener Raum für Recherche interessierte Bürgerinnen und Bürger vor zu sehen. Dieses ist derzeit nicht in angemessener Weise vorhanden.

6. Feuerwehrmuseum/Stadtmuseum:

Aufgrund der vorhandenen räumlichen Enge und der geringen Anzahl an potentiellen Erweiterungsflächen sehe ich keine Zukunft für eine gemeinsame Entwicklung beider Museen am jetzigen Standort. Das Feuerwehr-Museum hat inzwischen überregionale Bedeutung erlangt und gehört zu den größten seiner Art in ganz Deutschland. Dieser Tatsache ist auch zukünftig in geeigneter Weise Rechnung zu tragen. Der Bedarf nach zusätzlichen Ausstellungsflächen und insbesondere Magazinflächen ist vorhanden und muss kurz- bis mittelfristig bedient werden.

In dem 2001 eröffneten heutigen "Zwischenbau" des Stadtmuseums hat sich im Erdgeschoss eine große multifunktionale genutzte Fläche entwickelt, die ein attraktiver Standort für unterschiedliche Ausstellungen der Stadt, der Kulturträger und des Feuerwehrmuseums ist. Die danebenliegende Dauerausstellung zu den vier Ursprungsgemeinden ist seit vielen Jahren nicht aktualisiert und fortgeschrieben worden. Insbesondere die Frage nach dem Innovationsstandort Norderstedt und seiner Geschichte ab Stadtgründung, werden im vorhandenen Stadtmuseum nicht beantwortet. Die im Obergeschoss präsentierten Wohn- und Lebensformen haben im Wesentlichen keinen direkten Bezug zu Norderstedt spezifischen Themen sondern sind im Wesentlichen eine Darstellung historischer Lebensformen aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Ein Norderstedt spezifischer Bezug ist bzgl. der NS Zeit und des Themas 'Nissenhütten' vorhanden.

Mein Vorschlag bezüglich der zukünftigen Beratungen im Ausschuss wird sein, den dortigen Standort des Stadtmuseums aufzugeben, die Räumlichkeiten dem Feuerwehrmuseum für Erweiterungszwecke zur Verfügung zu stellen und lediglich im Erdgeschoss den Ausstellungsraum für Wechselausstellungen, auch für die Kulturträger, in städtischer Verfügung zu behalten.

Ich halte die Schaffung von zwei eigenständigen musealen Einrichtungen zukünftig für angezeigt. Eine Einrichtung, die sich mit der Geschichte und Innovationskraft unserer jungen Stadt, von der Gründung 1970 bis heute anhand von Beispielen, Menschen und Projekten, nach modernen museumsdidaktischen Konzepten, zum Jubiläumsjahr 2020 präsentiert. Und eine zweite Einrichtung, zum Beispiel das alte Zöllnerhaus am Ochsenzoll, transloziert in den Stadtpark, versehen mit entsprechenden historischen Gartenanlagen, das Leben in den vier Ursprungsgemeinden widerspiegelt. Dieses könnte im Rahmen der Stadtparkentwicklung weiter entwickelt werden zu einem größeren Treffpunkt, einer Hofstelle, auch unter Einbindung der dort bereits tätigen Behindertenwerkstätten. Hierzu werden Sie unter TOP 6 gleich Beispiele über: Konzept, Lage und Inhalte sehen.

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

TOP 6:**Stadtmuseum: Rahmenkonzept für das neue Stadtmuseum
-Präsentationen der Firma impuls-design, des Dezernats III und der Firma sinai-**

Die Firma Impuls-Design, Frau Hasselmann und Herr Klomp, stellt ihre Konzeptidee für ein Stadtmuseum vor (**Anlage 1**).

Herr Bosse präsentiert erste Entwürfe für eine mögliche bauliche Umsetzung.

Herr Schwarz von der Firma sinai hält einen Vortrag zum Thema „Stadtpark 2020 – „Altes Zollhaus“ und „Harkes Hof““ (**Anlage 2**).

Herr Grote äußert sich zu den Vorträgen.

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet. Der Ausschuss diskutiert.

Frau Heyer bittet um Bereitstellung von Zahlen hinsichtlich der zu erwartenden Kosten. Im Rahmen des weiteren Erstellens des Rahmenkonzepts werden von der Firma Impuls-Design noch die Kosten für die mgl. Ausstellung ermittelt.

Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass die in den Präsentationen vorgestellten Ideen und Konzepte als Grundlage weiterverfolgt werden.

TOP 7:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Herr Arne Lunding, Amselstraße 22, 22844 Norderstedt, gibt Anregungen für das Stadtmuseum. Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Eine Bürgerin fragt, ob das Bildungswerkehaus bis 2020 fertig sei. Sie ist nicht mit der Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten einverstanden.

Herr Grote antwortet direkt. Es sei aktuell geplant, das Bildungswerkehaus bis 2020 fertigzustellen.

TOP 8:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 8.1:****Bericht Frau Richter - Beantwortung der Anfrage von Frau Heyer zur Beleuchtung in der Galerie**

Frau Heyer stellt eine Anfrage zur Beleuchtung der Galerie (Anlage 4 der Niederschrift vom 24.11.2016) und bittet um schriftliche Beantwortung.

Anlage 4 der Niederschrift vom 24.11.2016:

„Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung um die schriftliche Beantwortung der folgenden Frage:

Inwieweit und mit welchem finanziellen Aufwand kann die Belichtung der „Galerie am Rathaus“ erneuert und auf LED umgestellt werden?“

In der Galerie ist ein Lichtrohrsystem der Fa. Hoffmeister im Bestand. Nach Aussage des Amtes für Gebäudewirtschaft müssen 22.000,- € für die Beschaffung von 70 LED-Strahlern dieses Herstellers bereitgestellt werden. Wenn auch das Schienensystem modernisiert werden soll, müssen weitere 12.000,- € eingeplant werden.

Anmerkung: Von Seiten des Fachamtes ist vorgehen, die erforderlichen Mittel für den Austausch der Strahler mit dem Haushalt 2018/2019 einzuwerben.

TOP 8.2:

Bericht Frau Richter - Beantwortung der Anfragen von Herrn Andt zum Thema "Denkmäler und Skulpturen in Norderstedt" sowie den SE-Kulturtagen

Herr Andt fragt

- nach einer Liste der Denkmäler und Skulpturen in Norderstedt
- nach einer Beteiligung Norderstedts an den nächsten SE-Kulturtagen

Antwort zur Liste der Denkmäler und Skulpturen

Frau Richter gibt eine Liste der Denkmäler/Ehrenmäler den Mitgliedern des Kulturausschusses mit dem Protokoll zur Kenntnis (**Anlage 3**).

Die Objekte Kunst im öffentlichen Raum sind auf www.norderstedt.de veröffentlicht. Darüber hinaus gibt es eine ausführlichere Broschüre, die für eine Schutzgebühr von 3,- € erworben werden kann.

Antwort nach der Beteiligung Norderstedts an den nächsten SE-Kulturtagen

Das Kulturamt bzw. die Kulturstiftungen planen folgende Veranstaltungen:

17.09.17 Benefizkonzert der Kulturstiftung im Kulturwerk,

Kleinkunstabühne - MixShow am 22.09.17 im Kulturwerk, Veranstalter: Kulturbüro. Das Stadtmuseum / Stadtarchiv hat ebenfalls eine Veranstaltung in Planung.

TOP 8.3:

Bericht Herr George - Schuljahreschronik 2015/2016 der Musikschule Norderstedt

Herr George gibt die Schuljahreschronik 2015/2016 der Musikschule Norderstedt als **Anlage 4** zu Protokoll.

TOP 8.4:

Bericht Herr George - Musical der Musiktheaterakademie "Der Mann, der Sherlock Holmes war"

Herr George gibt einen Flyer des Musicals „Der Mann, der Sherlock Holmes war“ der Musiktheaterakademie als **Anlage 5** zu Protokoll.

TOP 8.5:

Bericht Herr George - Benefizkonzert zu Gunsten der Kulturstiftung Norderstedt

Herr George gibt einen Flyer zum Benefizkonzert zu Gunsten der Kulturstiftung Norderstedt am 18.03.2017 als **Anlage 6** zu Protokoll.

TOP 8.6:**Bericht Frau Richter - Stellen Stadtmuseum**

Frau Richter berichtet, dass im Rahmen des zur Verfügung stehenden Stundenkontingents der Vertrag der einen wissenschaftlichen Mitarbeiterin befristet für 2017 verlängert wurde und dass die Stelleninhaberin der zweiten wissenschaftlichen Stelle ebenfalls für 2017 eine vertragliche Stundenerhöhung hat.

TOP 8.7:**Bericht Frau Richter - Skulptur "Die Stelzenläufer"**

Frau Richter berichtet, dass am 24.01.17 bei einem gemeinsamen Termin mit dem Fachbereich Natur und dem Förderkreis Ossenmoorpark ein Standort für die Wiederaufstellung der Skulptur festgelegt wurde. Die Skulptur soll am jetzigen Standort des Insektenhotels (in der Nähe der Straße Am Böhmerwald) aufgestellt werden. Das Insektenhotel wird auf einen besser geeigneten Standort auf die andere Seite des Weges umgesetzt werden.

TOP 8.8:**Bericht Frau Richter - Spartengespräche**

Frau Richter berichtet, dass die alle zwei Jahre stattfindenden Spartengespräche (Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Musik, Länderkulturen, Sonstiges) vom 16.02. bis zum 30.03.17 durchgeführt werden.

TOP 8.9:**Bericht Frau Richter - Kindertheaterabonnement**

Frau Richter berichtet, dass die Kindertheaterveranstaltungen ab der Spielzeit 2017/2018 nicht mehr im Abonnement angeboten werden können, da das erforderliche EDV-System wegen der Verlagerung des Kartenvorverkaufs an die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH nicht mehr nutzbar ist. Diese Umstrukturierung bietet die Möglichkeit, das Angebot für Kinder und Jugendliche thematisch und altersmäßig neu auszurichten.

TOP 8.10:**Bericht Frau Richter - Kunstsommer**

Frau Richter berichtet, dass der gemeinsam vom Kunstkreis Norderstedt, dem Kulturverein Malimu und Kulturbüro veranstaltete Kunstsommer vom 23.07. bis zum 03.9.2017 stattfindet.

TOP 8.11:**Bericht Frau Richter - Schleswig-Holstein Musikfestival**

Frau Richter berichtet, dass in diesem Jahr drei Konzerte in Norderstedt veranstaltet werden. Am 9. Juli findet im Kulturwerk am See mit der Body Rhythm Factory ein Konzert für Kinder statt. Ein klassisches Konzert mit Raphaela Gromes, Violoncello, und Julian Riem, Klavier, gibt es am 21. Juli bei tesa-SE. In der TriBühne gastiert der Kabarettist Gerhard Polt am 5. August mit den Wellbrüdern.

**TOP 8.12:
Bericht Frau Richter - SE-Kulturtage 2017**

Frau Richter berichtet, dass die SE-Kulturtage vom 14.09.- 03.10.17 stattfinden. Das Motto ist „Luftsprünge“ – Kultur-Schnittchen zum 150. Geburtstag des Kreises Segeberg.

**TOP 8.13:
Bericht Frau Richter - Silvesterkonzert**

Frau Richter berichtet, dass das Silvesterkonzert, das regelmäßig ausverkauft ist, 2017 wieder im Festsaal am Falkenberg stattfinden wird. Dort ist die Platzkapazität größer und der Komfort für das überwiegend ältere Publikum besser (keine steilen Treppen, keine Hochstühle).

**TOP 8.14:
Anfrage Frau Heyer - Rollstuhlrampe Festsaal am Falkenberg**

Frau Heyer stellt folgende Anfrage für die FDP-Fraktion:

„Inwieweit ist der Einbau einer breiteren Rollstuhlrampe im Festsaal am Falkenberg möglich, damit auch größere Elektrorollstühle diese nutzen können?“

Frau Heyer bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 8.15:
Anfrage Herr Voß - Musikschulkubus**

Herr Voß stellt eine Frage zum Keller des Musikschulkubus.

Herr George antwortet direkt. Eine Klärung werde es voraussichtlich im April 2017 geben.